Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 85 (1987)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: VSVT Verband Schweizerischer Vermessungstechniker = ASTG Association suisse des techniciens-géomètres = ASTC Associazione svizzera dei tecnici-catastali

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abb. 2: Teilnehmer bei der Weidenbestimmung am Rhein unter der Leitung von C. Pagnoncini.

ner solchen «Baustelle» begaben, galt es, bereits früher Gelerntes wieder aufzufrischen und weitere Grundlagen neu zu erlernen. Vor allem in der Pflanzenkunde gab es einiges nachzuholen. Unsere erste Station war Fläsch, wo wir ein Projekt in den verschiedensten Stadien beobachten konnten. Die zweite Station führte uns nach Bad Ragaz zu einem Projekt, das zum Teil bereits die dritte Vegetationsperiode hinter sich hatte. Parallelen und Differenzen zum Projekt in Fläsch konnten wir nun kritischer betrachten. Auffallend bei beiden war, dass für den Lebendverbau in diesen Regionen vor allem verschiedene Weidenarten eingesetzt wurden. Es sind denn auch die Weiden, die uns in diesem Kurs hauptsächlich beschäftigten. So sammelten wir die wichtigsten Arten im Erntebestand am Ufer des Rheins, die wir in einer weiteren Theoriestunde vor dem Abendessen zu beschreiben und zu bestimmen hatten.
Am andern Morgen galt es dann, Gelerntes praktisch anzuwenden, angefangen bei der Artenwahl und deren Gewinnung, hin zum Einbau und Lagern des lebendigen Materials. Unter den fachkundigen Augen von Celsio Pagnoncini hatten wir Gelegenheit, einige Quadratmeter Rutschgebiet zu sanieren. Dabei konnten wir erleben, wie schwierig die Ausführung eines Grünverbauprojektes ist. Meist sind diese Arbeiten in sehr steilem und schlecht zugänglichem Gelände auszuführen, wozu kommt, dass die humushaltige Oberschicht meist nicht mehr vorhanden ist. So gaben uns die genannten Punkte und der zum Teil verwitterte, felsige Untergrund am meisten zu schaffen. Doch wie leistungsfähig, trotz dieser schwierigen Bedingungen, der Busch- und Heckenlagenbau ist, konnten wir nur ein paar Meter nebenan sehen, wo sich im gleichen Projekt bereits dreijährige Weiden fest im Untergrund verankert haben. Das Gelingen einer Sanierung hängt in erster Linie von der richtigen Wahl des Pflanzenmaterials, des sorgfältigen Einbaus der Stecklinge und Setzlinge und vor allem von der Pflege und dem Unterhalt in den folgenden Jahren ab. Auf diese Punkte wurden wir als angehende Ingenieure ganz besonders aufmerksam gemacht.
Mit diesem Kurs konnten wir einen kleinen Einblick in die Welt der Ingenieur-Biologie gewinnen. Bis wir jedoch so weit sind, müssen wir noch viel Erfahrung sammeln und der Natur tüchtig auf die Finger schauen.
Zum Schluss möchte ich im Namen aller Teilnehmer dem IfK und A. Burkard für die Organisation, der Interkantonalen Försterschule Maienfeld für die Gastfreundschaft und vor allem dem Kursleiter, Celsio Pagnoncini, für die sehr gute Betreuung danken. *Urs Vetter*

VSVT/ASTG/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungstechniker
Association suisse des techniciens-géomètres
Associazione svizzera dei tecnici-catastali

Section Vaudoise

La section vaudoise a le privilège de vous annoncer que son célèbre «Guid'âne» se nomme désormais:
«Aide-mémoire du technicien-géomètre»
et qu'il a été complété par:
- angles inscrits, cercles
- théorème des bissectrices
- intersection de deux cercles ou deux distances
- intersection d'une droite et d'un cercle
- intersection de deux directions
- pied de perpendiculaire
- redressements de limites
- rabattement
- station exentrique
- relèvement
- station libre
- courbes circulaires.

Les membres déjà en possession de la première édition peuvent obtenir ce complèment pour la modique somme de fr. 15.– (fr. 20.–)*, l'aide-mémoire complet coûtant fr. 30.– (fr. 40.–)*.
*(prix pour non membre)

Si vous êtes intéressés par cette offre, veuillez vous adresser à:
Paul Rolli, Chemin du Couchant 7, 1110 Morges
en mentionnant la nature de votre commande et si vous êtes membre ou non de l'ASTG.
Nous sommes à votre entière disposition pour tout renseignement.

Jahresbericht der Stellenvermittlung

In einem Punkt blieb sich die Stellenvermittlung treu. Einseitiges Interesse muss wohl ihre Stärke sein. Dabei war das Stellenangebot grösser und attraktiver als in den vergangenen Jahren. Mit anderen Worten: Stellensuchende meldeten sich beträchtlich weniger. Woran mochte das liegen? Ausschliesslich junge Berufsleute benutzten bisher die Stellenvermittlung bei einem Stellenwechsel. Bei ihnen war eine Verunsicherung und Beunruhigung über ihre Zukunftsaussichten unüberhörbar. Eine mögliche Bestätigung dafür lieferte mir eine Umfrage der Gewerkschaft Bau & Holz. Insgesamt 720 Lehrlinge aus verschiedenen Bau- und Holzberufen wurden über Arbeitsbedingungen und Arbeitsqualität befragt. Dabei beurteilten rund drei Viertel der befragten Vermessungszeichner ihre Beschäftigungsaussichten als mässig bis schlecht. Ebenfalls erschreckend hoch waren die negativen Antworten über ihre Aufstiegsmöglichkeiten. Eine solche Umfrage darf nicht abschliessend und repräsentativ für eine Beurteilung der Lage benutzt werden. Sie zeigte aber die Schwachstellen in unserer Branche schonungslos auf. Es kann durchaus sein, dass in der Erhebung eine mögliche Erklärung lag, weshalb der Rückgang von Anfragen junger Vermessungszeichner so drastisch ausfiel. Den Rahmen des Jahresberichtes würde es sprengen, hier die vielfältigen Gründe dafür zu erläutern. Wichtige Massnahmen zu ergreifen, um der unerfreulichen Situation zu begegnen, wird Sache der Fachleute in den Kommissionen der verschiedenen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen sein. In der Hoffnung, dass diesem wichtigen Anliegen für die Zukunft genügend Gewicht beigemessen wird, setze ich mich weiterhin dafür ein, dass die Stellenvermittlung ihre Aufgabe versieht und zur Hilfeleistung angerufen werden kann.

Ali Frei

Rapport annuel du bureau de placement

Sur un point, le bureau de placement est resté fidèle à lui-même. Il semblerait qu'un intérêt unilatéral constitue sa force. Et pourtant, l'offre de postes vacants était plus importante et plus attrayante que les années précédentes. En d'autres termes, il y avait beaucoup moins

de demandeurs d'emploi. A quoi faut-il attribuer cet état de fait? Dans le passé, seuls les jeunes professionnels faisaient appel aux services du bureau de placement lors d'un changement d'employeur. Il était évident qu'ils se sentaient insécurisés et inquiets quant à leurs perspectives d'avenir. Un sondage effectué par le Syndicat du bâtiment et du bois a fourni une explication possible. 720 apprentis de diverses professions en rapport avec la construction et le bois ont été questionnés au sujet de leurs conditions de travail et de la qualité du travail. Quelque trois quarts des dessinateurs-géomètres considéraient leurs perspectives d'avenir comme moyennes à mauvaises. Tout aussi effrayant était le nombre élevé de réponses négatives quant aux possibilités d'avancement professionnel. Une telle enquête n'est pas une fin en soi et ne peut être considérée comme étant représentative pour l'appréciation de la situation dans son ensemble. Mais elle fait tout de même ressortir clairement les points faibles dans notre branche. Il est parfaitement possible que cette enquête explique quelque peu le recul considérable de la demande en provenance de jeunes dessinateurs-géomètres. Cependant, il est impossible d'en relater les diverses raisons dans le cadre du présent rapport. Il incombera aux spécialistes qui siègent dans les commissions des diverses organisations d'employeurs et d'employés de prendre les mesures qui s'imposent pour remédier à cette situation peu réjouissante. Dans l'espoir qu'à l'avenir ce problème crucial sera apprécié à sa juste valeur, je poursuivrai mes efforts pour rendre service et assurer le bon fonctionnement du bureau de placement.

Ali Frei

Rapporto annuo relativo al collocamento

Quanto al collocamento in un punto non è cambiato nulla. Sembra che l'interesse unilaterale sia il suo forte. Eppure l'offerta di posti di lavoro è stata maggiore e più attraente degli anni precedenti. In altre parole si è presentato un numero notevolmente più basso di persone in cerca di lavoro. Quale ne sarà la causa? In passato soltanto tecnici giovani hanno usufruito del nostro servizio di collocamento per cambiare posto di lavoro. Non si poteva far finta di non sentire la loro incertezza e apprensione rispetto alle prospettive per il loro avvenire. Un'inchiesta effettuata dal Sindacato edilizia e legno mi ha fornito una possibile conferma. Sono stati interrogati complessivamente 720 apprendisti occupati in varie professioni collegate all'edilizia e al legno sulle condizioni e sulla qualità del loro lavoro. Circa tre quarti dei disegnatori catastali intervistati hanno giudicato le loro prospettive di occupazione da limitate a cattive. Anche il numero di risposte negative sulle probabilità di far carriera era terribilmente alto. Una tale inchiesta non può essere utilizzata in modo conclusivo e rappresentativo per formulare un guidizio sulla situazione. Essa ci ha tuttavia mostrato senza riguardi ove sono i punti deboli del nostro ramo. E' possibilissimo trovare nell'indagine una spiegazione probabile per la drastica flessione delle richieste di lavoro dei giovani disegnatori catastali. Esula dal campo di questo rapporto di illustrarne le molteplici ragioni.
E' compito degli specialisti prendere nelle commissioni delle diverse organizzazioni dei datori di lavoro e dei lavoratori, gli importanti provvedimenti necessari per far fronte a questa situazione incresciosa.
Nella speranza che in avvenire venga data a questa richiesta l'importanza che merita, io continuerò ad adoperarmi affinché il nostro servizio di collocamento continui ad essere efficiente e affinché molte persone facciano ricorso a esso.

Ali Frei

Sektion Zentralschweiz

Einladung zur Hauptversammlung

Der Vorstand möchte die Sektionsmitglieder recht herzlich zu dieser HV einladen.
Datum: Freitag, 13. Februar 1987
Ort: Restaurant Drei Könige in Luzern
Zeit: 20.00 Uhr
Traktanden:
- Begrüssung
- Protokoll der letzten HV
- Kassa- und Revisorenbericht
- Jahresbericht des Präsidenten
- Wahlen
- Tätigkeitsprogramm 1987
- Orientierung über Berufs- und Standesfragen
- Varia.

Der Vorstand

Kommission für Arbeits- und Vertragsfragen

Jahresbericht 1986

Anlässlich der GV 86 in Solothurn wurde ich als neues Kommissionsmitglied und an der ersten Sitzung zu deren Präsidenten gewählt. Eine anspruchsvolle Aufgabe, da noch viele Arbeiten pendent waren, zum Beispiel die Anpassung der Richtlöhne. Diese hängt teilweise ab vom neuen Reglement über die Fachprüfung sowie den Weisungen über die Verwendung des Personals in der GV.
Die Lehrlingsumfrage des GBH wird von der Kommission genau analysiert werden. Die 42 Stundenwoche ist eine klare Sache und wird von den meisten Arbeitgebern ab 1. 1. 87 gewährt.
Unser Beruf muss attraktiver gemacht und das Umsteigen in andere Berufe möglichst vermieden werden. Deshalb soll die Anpassung der Saläre in der Kategorie I in Angriff genommen werden.
Meinem Vorgänger Ch. Jäger danke ich für seine ausgezeichnete Arbeit. P. Grigori heisse ich als neues Mitglied in der Kommission willkommen.
Mein Wunsch für das kommende Jahr: Weniger Planungs- und Administrationsarbeit, dafür eine Politik einfacher und wirksamer Vorschläge in den Verhandlungen GF und VSVT.

Der Präsident: *Pierre-Alain Goy*

Commission pour l'étude des questions contractuelles et de travail

Rapport annuel 1986

Le 26 avril, à l'assemblée générale de Soleure, je suis élu nouveau membre de la commission. Lors de la première scéance, le 7 juin, Christian Jäger me passe le témoin présidentiel, acte périlleux, vu les travaux en suspens, en particulier la révision de l'échelle des salaires.
Cette révision dépend en partie, du nouveau règlement sur les examens de techniciens-géomètre, ainsi que de celui de l'emploi du personnel dans la mensuration cadastrale.
L'enquête FOBB sur les apprentis de Suisse-allémanique, a été une douche froide pour le milieu professionnel, vu les réponses désastreuses sur certains points. Ce document fait l'objet d'une analyse de la part de notre commission.
La semaine des 42 heures devrait être chose acquise, vu que la majorité des employeurs l'applique à partir du 1. 1. 1987.
Nous devons rendre le métier plus attrayant, afin d'éviter une émigration aussi importante dans d'autres professions. Pour cela il est important que nous réadaptations l'échelle des salaires de la catégorie 1.
Je saisi l'occasion pour remercier Christian Jäger, pour son intense travail réalisé durant ces dernières années, et souhaite la bienvenue à notre nouveau membre Peter Grigori, au sein de notre commission.
Un voeux pour l'année 1987 et le futur: Une politique moins orientée vers les grosses planifications, avec une administration lourde, mais plutôt une ligne simple, active, efficace avec des propositions, des négociations entre l'ASTG et le groupement patronal.

Le président: *Pierre-Alain Goy*

Kommission für Berufsbildung und Standesfragen

Jahresbericht 1986

Die Kommission hat die im vergangenen Jahr aufgenommene Arbeit an einem neuen Anforderungsprofil für die Vermessungszeichner abgeschlossen. Darauf aufbauend wurde eine revidierte Fassung für das Ausbildungsreglement erarbeitet. Beide Papiere genehmigte der Zentralvorstand mit geringen Änderungen. Mittlerweile hat unter der Leitung des BIGA eine paritätische Kommission ihre Arbeit mit dem gleichen Ziel aufgenommen. Den beiden VSVT-Vertretern in diesem Gremium, den Kollegen Göldi und Clement, dienen unsere Unterlagen als Richtschnur.
Als Mitglied der Arbeitsgruppe «Revision Fachausweis – Reglement» kann ich mitteilen, dass die Ergebnisse der Vernehmlassung von dieser Kommission im Dezember gesichtet wurden. Über das Ergebnis hoffe ich an der GV 1987 berichten zu können.

H. Stäheli

Rubriques

Commission pour l'étude de questions professionnelles et de formation

Rapport annuel 1986

Notre commission a achevé les travaux qui avaient débuté l'année précédente et qui avaient eu pour objectif l'établissement d'un nouveau profil d'embauche pour dessinateurs-géomètres. Ces travaux ont servi de base pour la rédaction du nouveau règlement sur la formation professionnelle. Le Comité central a adopté les deux documents après y avoir apporté quelques modifications mineures. Entre-temps et sous la direction de l'OFIAMT, une commission paritaire a commencé ses travaux dans le même but. Notre documentation sert de ligne de conduite aux deux représentants de l'ASTG au sein de ce comité, les collègues Göldi et Clement.

En ma qualité de membre du groupe de travail «Revision du certificat professionnel et du règlement», je puis vous informer que cette commission étudiera en décembre les résultats de cette consultation. J'espère être en mesure de vous renseigner à ce sujet lors de l'AG 1987.

H. Stäheli

Commissione della formazione e degli interessi professionali

Rapporto annuale 1986

La Commissione ha concluso i lavori intrapresi lo scorso anno per un nuovo profilo delle esigenze per i disegnatori-catastali. Partendo da ciò si è elaborata una versione riveduta del regolamento per la formazione. La Direzione centrale ha approvato entrambi i documenti con leggere modifiche. Nel frattempo ha intrapreso i lavori una commissione paritetica diretta dell'UFIAML, con lo stesso obiettivo. La nostra documentazione funge da filo conduttore per i due rappresentanti dell'ASTC in seno a questo organo, i colleghi Göldi e Clement.

Quale membro del gruppo di lavoro «Revisione regolamento esami di Berna» sono in grado di comunicare che si prevedono per dicembre i risultati della consultazione di questa Commissione. Spero di potere riferire in merito in occasione dell'AG 1987.

H. Stäheli

L + T / S + T

Bundesamt für Landestopographie
Office fédéral de topographie

Nachführung von Kartenblättern

LK / CN 1:25000, 1:50000, 1:100000 usw.

Blatt feuille foglio	Nachführung mise à jour aggiornamento	Blatt feuille foglio	Nachführung mise à jour aggiornamento
1012	1984	1192	1985
1054	1984	2511	1982
1055	1984	215	1982
1074	1984	276	1983
1076	1984	277	1983
1096	1983	287	1983
1116	1983	5003	1982
1136	1984	32	1982
1154	1984	43	1983
1157	1984	48	1983
1159	1985		

LK / CN 1:500000 1979

Karte der Schweiz / Carte de la Suisse 1:300000 1980
(Vergrösserung der LK 1:500000
agrandissement de la CN 1:500000)
nur plano / seulement non pliée

Generalkarte / Carte générale 1:300000 1985
(Reduktion der LK 1:200000
réduction de la carte CN 1:200000)

Spezialkarten / Cartes spéciales
Burgenkarte der Schweiz 1:200000
Carte des châteaux 1:200000
Blatt/feuille 1 1978
Blatt/feuille 2 1978
Blatt/feuille 3 1978
Blatt/feuille 4 1985

Karte der Kulturgüter 1:300000
Carte des biens culturels 1:300000 1970

Museumskarte 1:300000
Carte des musées 1:300000 1982

Strassenkarte der Schweiz 1:200000
Carte routière 1:200000
Blatt/feuille I 1986
Blatt/feuille II 1986
Blatt/feuille III 1986
Blatt/feuille IV 1986

Luftfahrtkarte ICAO 1:500000
Carte aéronautique OACI 1:500000 1986

Gemeindekarte / Carte des communes
1:200000 (1–4) 1984
1:300000 1984
1:400000 1984

Internationale Organisationen Organisations internationales

Internationale Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung (ISPRS)

Intercommission Conference on Fast Processing of Photogrammetric Data, Interlaken, 2. – 4. Juni 1987

Diese Konferenz wird organisiert durch die Internationale Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung (ISPRS) und das Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETH Zürich. Sie ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der ISPRS Arbeitsgruppen

WG II/2 «Photogrammetric Digital Image Processing Systems»
WG III/2 «On-line Photogrammetric Triangulation»
WG V/6 «Digital and Real-Time Close-Range Photogrammetry»

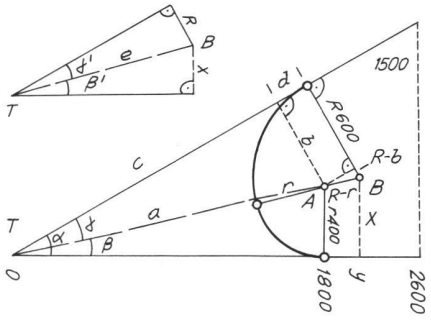
Themenkreis:

a) Konzept, Entwurf und Leistungsfähigkeit Digitaler Bildverarbeitungssysteme für photogrammetrische Anwendungen
b) Formulierung von Schätzmodellen, Entwurf von Algorithmen und Analyse von operationellen und Softwareaspekten für schnelle und zuverlässige Punktbestimmungsverfahren
c) Hardware, Computeralgorithmen, Qualitätskontrolle und Software für real-time Vision-Systeme in Machine Vision und industrieller Messtechnik.

Weitere Einzelheiten bezüglich Programm und Anmeldeverfahren sind zu erfragen bei Prof. Dr. A. Grün, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, ETH Hönggerberg, CH-8093 Zürich, Tel. 01 / 377 30 38

Lehrlinge Apprentis

Lösung der Aufgabe 1/87
Solution du problème 1/87



$tg\,\alpha = 15:26\,,\quad \alpha = 33.313^g$

$tg\,\beta = 4:18\,,\quad \beta = 13.921^g$

$\gamma = \alpha - \beta\,,\quad \gamma = 19.392^g$

$a = \sqrt{4^2+18^2} = 18.439\,m\ (T \to A)$

$b = a \cdot \sin\gamma = 5.530\,m$

$c = a \cdot \cos\gamma = 17.590\,m$

$d = \sqrt{(R-r)^2-(R-b)^2} = 1.944\,m$

$e = \sqrt{R^2+(c+d)^2} = 20.435\,m\ (T \to B)$

$tg\,\gamma' = R:(c+d)\,,\quad \gamma' = 18.972^g$

$\beta' = \alpha - \gamma' = 14.341^g$

$\underline{y} = e \cdot \cos\beta' = \underline{19.919}$

$\underline{x} = e \cdot \sin\beta' = \underline{4.565}$

Hans Aeberhard